

▲ CNC-Anwender*in Drehen und Fräsen

Flexibel einsetzbare Zerspanungsexpert*innen



Informationen zur Weiterbildung

Sie haben Ihr Interesse für CNC-Technik neu entdeckt oder bereits Erfahrung in einem Metallberuf gesammelt? Die Weiterbildung zum/zur CNC-Anwender*in bzw. zur CNC-Fachkraft ist Ihr Türöffner zu produzierenden Betrieben der Metallbranche. Die verschiedenen Vorkenntnisse werden durch eine variierte Ausbildungsdauer angeglichen, somit unterscheidet sich das spätere Einsatzgebiet kaum.

Exakte Kundenvorgaben, hochkomplexe Bauteile, anspruchsvolle Werkstoffe – das ist Ihre Welt als CNC-Anwender*in. Sie entwickeln für individuelle Produkte eine geeignete Bearbeitungsstrategie und schreiben das für die Fertigung benötigte CNC-Programm. Mit diesem geben Sie der Maschine genau vor, in welchen Teilschritten sie ein Werkstück bearbeiten soll. Geometrien, Werkzeuge, Schnittwerte - im CNC-Programm hinter-

legen Sie die technischen Daten. Bei bereits bestehenden Programmen prüfen Sie, ob es Optimierungspotenzial gibt, mit dem Maschinenlaufzeiten verkürzt werden können.

Nach der strategischen Vorarbeit rüsten Sie Ihre Maschine, richten Spannmittel und das Werkstück ein und beginnen mit der Produktion. Bevor Sie ein Bauteil an Ihren/Ihre Kund*innen herausgeben, überprüfen Sie seine Qualität und dokumentieren das Ergebnis. Treten Störungen im Produktionsprozess auf, suchen Sie selbstständig nach einer Lösungsmöglichkeit und beheben das Problem.

Um von vorn herein für eine möglichst reibungslose Produktion zu sorgen, pflegen Sie Ihre Maschinen und Anlagen gewissenhaft.



CNC-Anwender*in Drehen und Fräsen

🕒 Maßnahmedauer

44 Wochen (inkl. 6 Wochen betriebl. Praktikum)

Gesamtdauer kann aufgrund Ferienzeiten variieren.

🎓 Abschluss

Zertifikat „CNC-Anwender*in
Drehen und Fräsen“

Hausinternes Zertifikat

☰ Reha-Eignung

CNC-Fachkräfte arbeiten vorwiegend im Stehen. Weil sie im Regelfall auf Hilfsmittel wie Steh- oder Hebehilfen zurückgreifen können, ist der Beruf für mittelschwer belastbare Menschen gut geeignet. Die Bereitschaft und Fähigkeit zur Schichtarbeit wird in diesem Berufsfeld vorausgesetzt.

Ihre Weiterbildung bei uns

Die Weiterbildung zum/zur CNC-Anwender*in Drehen und Fräsen wird bei uns im Haus in 44 Wochen – sechs Wochen Betriebspraktikum inklusive – angeboten. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Neben dem konventionellen Fertigen (Bohren, Drehen und Fräsen) beschäftigen Sie sich intensiv mit dem computergesteuerten maschinellen Fertigen. Der überwiegende Teil Ihrer Weiterbildung findet an Maschinen statt, damit Sie beim zukünftigen Arbeitgeber sofort mit anpacken können. Theoretische Inhalte wie Grundlagen der Metallverarbeitung, Zeichnungslesen, Werkstoffkunde und Werkzeugtechnologie ergänzen den Lehrplan. Projekte bearbeiten Sie im Team und trainieren, Aufträge selbstständig zu planen, durchzuführen und die Ergebnisse auf die geforderte Qualität zu prüfen.

Während Ihrer Weiterbildung können Sie optional und begleitend zur Qualifizierung die Ausbildereignungsprüfung ablegen.

Jobchancen

Flexibel an der Maschine, effizient in der Programmierung, selbstständig beim Arbeiten – mit diesen Fähigkeiten sind Sie eine Bereicherung für jeden Fertigungsbetrieb. Produzierende Unternehmen sind abhängig von reibungslosen Fertigungsabläufen, Prozessoptimierung und hoher Produktqualität, deswegen zählen sie auf Fachkräfte in der Produktion.

📌 Bitte beachten

Um abzuklären, ob die Einstiegsvoraussetzungen für diese Maßnahme gegeben sind, ist ein Beratungsgespräch erforderlich. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Beratungstermine: Montags, ab 11.00 Uhr

Voraussetzung

Persönliche Eignung.

Diese kann z. B. durch ein Beratungsgespräch abgeklärt werden.

Anforderungen

- Technisches Interesse und Verständnis
- Praktische Veranlagung und handwerkliches Geschick
- Selbstständiges und sorgfältiges Arbeiten
- Verantwortungsbewusstsein

Ausbildungsschwerpunkte

- Fertigen von Bauelementen und Baugruppen mit handgeführten Werkzeugen, konventionellen und CNC-Maschinen
- Programmieren und Einrichten von CNC-Maschinen
- Warten und Instandsetzen von Zerspanungsmaschinen
- Überwachung der Fertigungs- und Prozessqualität
- Qualitätsprüfung der gefertigten Werkstücke
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Drehmaschinen von Schaublin, GDW und Weiler
- Fräsmaschinen von Deckel und Kunzmann
- CNC-Drehmaschinen von EMCO mit DIN- und Siemens Steuerung
- CNC-Fräsmaschinen mit DIN- und Siemens-Steuerung
- Werkzeuglängenmessgerät von Precitool
- Raum für Steuerungstechnik mit Festo-Arbeitsplätzen für Pneumatik, Elektropneumatik, Graftec und SPS

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07084 933-135

Maßnahmeort

Schömburg: Bühlhof 6, 75328 Schömburg